

tailormade
asset management

Engagement Policy Metis Invest GmbH

tailormade asset management

Versionsübersicht:

Dokument:	Engagement Policy
Version:	1.0
Datum:	09/2026
Verfasser:	Katharina Hofer
Unternehmen:	Metis Invest GmbH
Dokumentname:	ESG Engagement.docx

Veränderungen:

Version	Datum	Grund für Änderung	Verfasser
1.0	01.09.2026	Erstfassung	Katharina Hofer

Inhalt

I.	Zielsetzung.....	3
II.	Anwendungsbereich.....	4
III.	Engagement Prozess für Unternehmensanleihen.....	5
	Identifikation.....	5
	Analyse & Pre-Engagement Maßnahmen.....	5
	Auswahl der Engagement Methode.....	5
	Monitoring	7
	Interessenskonflikte.....	7
	Dokumentation	7
IV.	Eskalationsprozess.....	7
V.	Erfolgsmessung und Berichterstattung.....	8

I. Zielsetzung

Die Metis Invest GmbH verfolgt mit ihrer Mitwirkungspolitik primär das Ziel, Unternehmen zu mehr Transparenz im Hinblick auf ökologische und soziale Konsequenzen ihres Geschäftsgebarens zu animieren, sowie in bestimmten Bereichen in den direkten Austausch mit Unternehmen, ggfls. im Rahmen kollaborativer Engagements, zu treten. Dies erfolgt stets auf Best Effort Basis im Rahmen ihrer Möglichkeiten und in Abwägung der Ressourcen und konzentriert sich dabei vor allem auf den Bereich in Euro denominierter Unternehmensanleihen, welche die Kernanlageklasse der Metis darstellt. Investitionen in Aktien erfolgen zum aktuellen Zeitpunkt ausschließlich über von Dritten verwaltete Fonds. Die Auswahl und Überwachung der Engagement Aktivitäten dieser Fondsgesellschaften im Sinne des §185 BörseG sind ebenso Teil dieser Engagement Policy.

Das erste Ziel liegt im Bereich der Transparenz. Angestrebt wird eine Verbesserung der öffentlich verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen quantitativen und qualitativen Informationen von Unternehmen, beispielsweise durch eine erweiterte Berichterstattung auf den Unternehmenswebseiten oder eine höhere Datenverfügbarkeit auf ESG-Plattformen. Darüber hinaus sollen Unternehmen dazu ermutigt werden, sich einer externen ESG-Bewertung in Form von ESG-Scores oder ESG-Ratings zu unterziehen, um Transparenz und Glaubwürdigkeit weiter zu stärken.

Die Metis Invest GmbH verwendet nicht explizit die Umweltziele der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung) als Grundlage für die Zusammenarbeit mit Unternehmen. Durch die Förderung einer verbesserten Datenlage werden jedoch die Voraussetzungen geschaffen, Unternehmen hinsichtlich dieser Umweltziele einzuordnen und einen fundierten Dialog zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen zu ermöglichen.

Das Ziel einer erhöhten Transparenz ist insbesondere im Bereich der Unternehmensanleihen von großer Bedeutung, da die Verfügbarkeit nachhaltigkeitsbezogener Daten hier oftmals noch eingeschränkt ist. Dies ist insbesondere der Fall bei Erstemissionen von Unternehmen, bei Emittenten mit unterdurchschnittlicher Unternehmensgröße, bei Emittenten von Hochzinsanleihen sowie Emittenten aus Entwicklungs- und Schwellenländern.

Durch den Informationsaustausch mit Unternehmen kann auch die interne Nachhaltigkeitsbeurteilung der Metis Invest GmbH verbessert und Investmententscheidungen optimiert werden.

Darüber hinaus behält sich die Metis Invest GmbH vor, gezielte Einzelengagements oder Kollaborationen zu spezifischen Nachhaltigkeitsthemen durchzuführen. Diese ergeben sich insbesondere aus der Analyse des Anlageuniversums beziehungsweise relevanter Portfolios. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf Themenfeldern, die im Rahmen des United Nations Global Compact bewertet werden.

Die Metis Invest GmbH verfolgt dabei einen konstruktiven und langfristig ausgerichteten Ansatz, der den Dialog mit Unternehmen in den Mittelpunkt stellt und Eskalationsmaßnahmen nur als nachgelagertes Instrument vorsieht.

Engagement-Strategie der Metis Invest GmbH

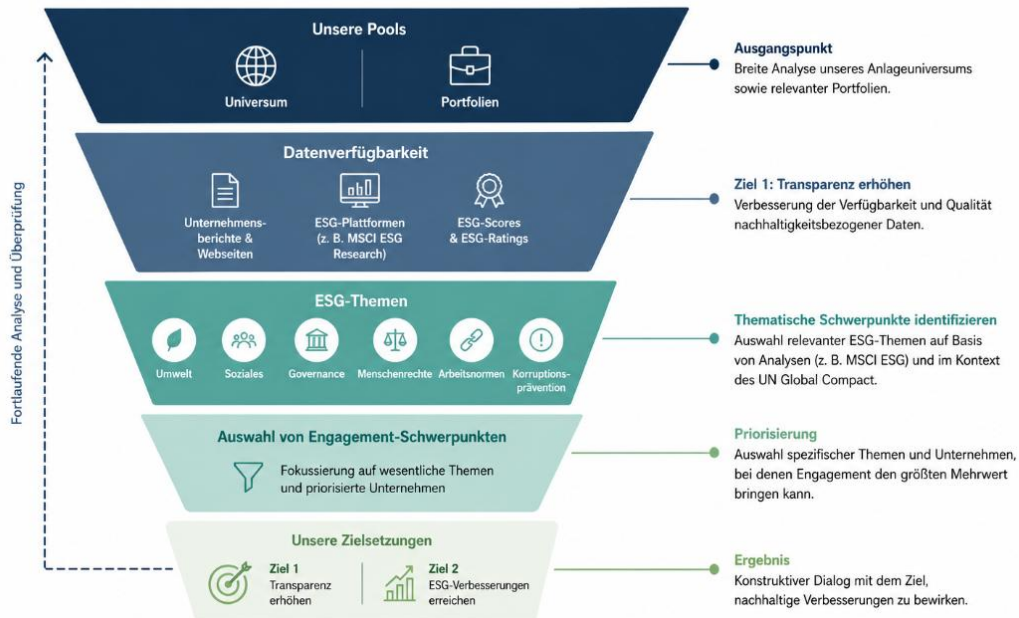


Abbildung 1: Beschreibung Engagement-Strategie

II. Anwendungsbereich

Der Anwendungsbereich der Engagement-Strategie umfasst grundsätzlich das gesamte Anlageuniversum der Metis Invest, wobei, wie Eingangs bereits erläutert, eine entsprechende Abstufung vorgenommen wird, hinsichtlich direkter Investitionen in Einzelanleihen sowie indirekter Investments via Aktienfonds. Das Universum in Euro denominierter Unternehmensanleihen stellt daher den Schwerpunkt der Engagement Aktivitäten den Metis dar. Der Umgang mit Aktienfonds vor dem Hintergrund des §185 BörseG ist ebenso Teil dieser Strategie.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf bestehenden Portfoliopositionen sowie potenziellen Investmentkandidaten für die mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierten Fonds. Auch Staaten sind derzeit nicht Ziel von Engagement-Maßnahmen. Aufgrund begrenzter Ressourcen erfolgt die Auswahl von Engagement-Maßnahmen nach einem prioritätsbasierten Ansatz:

Priorität A:

- Potenzielle Investmentkandidaten und Portfoliopositionen, welche Verbesserungspotenziale in der ESG-Berichterstattung aufweisen, z.B. lückenhafte Daten auf ESG-Plattformen, kein ESG-Rating durch externe Anbieter oder insgesamt unterdurchschnittlicher Umfang öffentlich verfügbarer Nachhaltigkeitsinformationen.

Priorität B:

- Potenzielle Investmentkandidaten, welche Verbesserungspotenziale in einzelnen ESG-Kennzahlen oder Nachhaltigkeitsthemen aufweisen und durch gezielte Maßnahmen längerfristig in das investierbare Universum aufsteigen und/oder ihre ESG Performance steigern könnten.

III. Engagement Prozess für Unternehmensanleihen

Identifikation

Die Identifikation potenzieller Engagement-Kandidaten erfolgt im Rahmen der periodischen Nachhaltigkeitsbeurteilung des Universums sowie bei der Analyse von Neuemissionen.

Potenzielle Engagement-Kandidaten werden im Rahmen des wöchentlichen Asset Management Meetings diskutiert und entsprechend ihrer Priorität auf die Engagement-Liste aufgenommen. Die Auswahl und Priorisierung erfolgen nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. Berücksichtigt werden dabei insbesondere die Wesentlichkeit des Engagement-Themas, die Höhe der bestehenden oder geplanten Investition sowie die voraussichtliche Haltedauer der Position im Portfolio.

Ergänzend wird geprüft, ob die Durchführung gemeinsamer Engagement-Aktivitäten mit Geschäftspartnern oder anderen relevanten Marktteilnehmern zweckmäßig und möglich ist.

Analyse & Pre-Engagement Maßnahmen

Die auf der Engagement-Liste geführten Unternehmen werden anschließend einer detaillierten Analyse durch das Portfoliomanagement unterzogen und für mögliche Engagement-Maßnahmen vorbereitet.

Die Analyse soll dabei u.a. folgende Punkte klären und eine Gesprächsunterlage schaffen:

- Vollständigkeit & Plausibilität der Daten
- Relevante Scores und Datenpunkte
- Spezifisches Engagement Thema
- Potenzielle Ursachen für (negative) Trends

Auf Basis der Analyse wird ein individueller Engagement-Plan erstellt. Dieser umfasst mindestens die folgenden Elemente:

- Betroffenes Unternehmen
- Beginn des Engagements
- Identifizierte ESG-Themen und Handlungsfelder
- Zielsetzung des Engagements
- Festgelegte Erfolgskriterien
- Geplante Engagement-Aktivitäten einschließlich Zeitplan
- Frequenz der Fortschrittsüberprüfung (Review)
- Vorgesehene Eskalationsstrategie

Der Engagement-Plan dient als Grundlage für die strukturierte Durchführung, Dokumentation und laufende Evaluierung der Engagement-Aktivitäten.

Auswahl der Engagement Methode

Als Engagement-Methoden kommen in erster Linie kooperative Dialoge mit den Unternehmen sowie die Teilnahme an Kollaborationen in Frage. Aktive Stimmrechtsausübung spielt eine untergeordnete Rolle, da die Metis Invest GmbH den Schwerpunkt auf Anleiheinvestments legt.

tailormade asset management

Direkter Dialog

Die Metis Invest GmbH stellt den direkten Dialog mit den betroffenen Unternehmen in den Mittelpunkt. Die Kontaktaufnahme und die fortlaufende Kommunikation kann sowohl schriftlich als auch persönlich stattfinden.

Primäre Ansprechpartner sind die Investor-Relations-Abteilung sowie – sofern verfügbar – die für Nachhaltigkeit verantwortlichen Fachabteilungen des Unternehmens.

Im Rahmen des Dialogs werden die im Engagement-Plan festgehaltenen Ziele kommuniziert und gegebenenfalls gemeinsam erarbeitet. Im Mittelpunkt steht die Sensibilisierung des Unternehmens für die Relevanz des Themas für institutionelle Investoren, sowie die Ermutigung zu mehr Transparenz und Ambition im gewählten Thema.

Kollaboratives Engagement

Neben dem direkten Dialog kann Engagement auch im Rahmen gemeinsamer Aktivitäten mit anderen Investoren oder über Investoreninitiativen erfolgen. Die Teilnahme an Investoreninitiativen oder kollaborativen Engagement-Aktivitäten wird anlassbezogen geprüft und unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielsetzung bewertet. Mögliche Anknüpfungspunkte ergeben sich insbesondere aus bestehenden Geschäftsbeziehungen, Kooperationen mit anderen institutionellen Investoren sowie Initiativen im Umfeld der Principles for Responsible Investment der Vereinten Nationen (UN PRI).

Die Teilnahme an den UN Principals for Responsible Investment (UN PRI) bietet die Möglichkeit sich an einer Form kollektiven Engagements zu beteiligen. PRI betreibt eine Kollaborationsplattform, auf der laufend neue Engagement-Initiativen veröffentlicht werden. Diese decken ein breites Spektrum ab – von sektor- oder unternehmensspezifischen Engagements bis hin zu politischen Konsultationen und Investorenstatements. Die Initiative kann sowohl von UN PRI direkt stammen oder auch von Mitgliedern ausgehen, die andere Asset Manager zur Teilnahme einladen. Die Plattform dient außerdem dem Austausch zwischen gleichgesinnten Investoren mit ähnlichen nachhaltigen Zielsetzungen. Metis hat die UN PRI im Juli 2021 unterzeichnet.

Eine weitere Form des kollaborativen Engagements ist die Zusammenarbeit mit wichtigen Geschäftspartnern. Zu Jahresbeginn werden gemeinsame Themen evaluiert und gegebenenfalls Ziele definiert, insbesondere in jenen Bereichen, in denen es Überschneidungen gibt und eine Kooperation sinnvoll ist.

Kollaborative Engagement-Aktivitäten können insbesondere dann sinnvoll sein, wenn durch ein gemeinsames Vorgehen eine höhere Reichweite, Wirksamkeit oder Effizienz bei der Verfolgung der definierten Engagement-Ziele erwartet wird.

Stimmrechte

Die Metis Invest GmbH verwaltet zum aktuellen Zeitpunkt keine Investmentmandate mit Einzelaktien, sondern ausschließlich in Aktienfonds. Im Rahmen des Dachfondsmanagements holt die Metis Invest GmbH die Richtlinie des jeweiligen Fonds zur Ausübung von Stimmrechten ein, nimmt jedoch keinen Einfluss auf die Umsetzung dieser Richtlinie. Die Überwachung der Anlagen erfolgt ausschließlich auf Fondsebene. Dies betrifft insbesondere relevante Angelegenheiten wie Strategie, finanzielle und nichtfinanzielle Leistung und Risiken, Kapitalstruktur, soziale und ökologische Auswirkungen sowie Corporate Governance.

Die Ausführungen zu den Stimmrechten gelten ebenso in Bezug auf die folgenden institutionellen Investoren:

- Merkur Versicherung AG
- Merkur osiguranje d.d.
- Merkur zavarovalnica d.d.

Monitoring

Die auf der Engagement-Liste geführten Unternehmen werden quartalsweise hinsichtlich der Entwicklung der identifizierten Engagement-Themen überprüft. Dabei wird bewertet, ob Fortschritte bei der Erreichung der definierten Engagement-Ziele erzielt wurden und inwieweit die festgelegten Erfolgskriterien erfüllt werden konnten.

Interessenskonflikte

Die Metis Invest GmbH hat unternehmensweite Leitlinien für den Umgang mit Interessenkonflikten nach den gesetzlichen Vorgaben erstellt. In diesen Leitlinien wird festgelegt welche Verfahren von der Metis Invest GmbH eingeleitet und welche Maßnahmen getroffen werden, um Interessenkonflikte zu bewältigen.

Im Rahmen der Engagement Strategie und den behandelten Anlageklassen, Investition in Einzelanleihen und Aktieninvestitionen ausschließ indirekt via Investmentfonds, wurden diesbezüglich bislang keine Interessenkonflikte festgestellt. Sonstige Interessenkonflikte, die sich aus der Eigenschaft der Metis Invest GmbH als Wertpapierfirma ergeben, werden ordnungsgemäß beschrieben und vermieden bzw. offengelegt. Es werden keine Dienstleistungen von Stimmrechtsberatern in Anspruch genommen.

Dokumentation

Für jedes Engagement wird ein individueller Engagement-Plan erstellt und fortlaufend gepflegt. Sämtliche Engagement bezogenen Aktivitäten werden intern dokumentiert. Dies umfasst insbesondere den Schriftverkehr mit Unternehmen sowie Gesprächsnotizen und Protokolle von Telefonaten, Videokonferenzen und persönlichen Meetings.

Zur Sicherstellung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit werden die wesentlichen Ergebnisse der Engagement-Aktivitäten jährlich in einem aggregierten Engagement-Bericht zusammengefasst und auf der Website der Metis Invest GmbH veröffentlicht.

IV. Eskalationsprozess

Kann durch das Engagement kein Fortschritt im gewählten Thema erreicht werden oder ergeben die quartalsweisen Analysen der Engagement-Kandidaten sogar eine sukzessive Verschlechterung der ESG-Daten, so ist zu prüfen, wie schwerwiegend die im Rahmen des Engagements aufgezeigten Themenbereiche für den Unternehmenserfolg und das ESG-Profil im jeweiligen Portfolio sind. In letzter Instanz werden folgende Eskalationsmaßnahmen in Betracht gezogen:

- Die aufgeworfenen Themenbereiche sind im Portfoliokontext tolerierbar und Investitionen werden trotz mangelnder Kooperation beibehalten. Dies ist überwiegend in Fällen mangelnder Datentransparenz möglich, sofern die Mindestanforderungen erfüllt sind.
- Unternehmen werden von der Liste potenzieller Investmentkandidaten genommen und nicht weiterverfolgt.
- Bestehende Portfoliopositionen werden reduziert oder vollständig veräußert.

Die jeweiligen Eskalationsmaßnahmen mit Trigger-Events und Zeitrahmen werden im Engagement-Plan des jeweiligen Kandidaten vorab schriftlich festgehalten.

V. Erfolgsmessung und Berichterstattung

Die Wirksamkeit der Engagement-Aktivitäten wird anhand quantitativer und qualitativer Kriterien bewertet. Ziel der Erfolgsmessung ist es, sowohl den Umfang der durchgeführten Engagement-Maßnahmen als auch deren Beitrag zur Verbesserung der Nachhaltigkeitstransparenz und zur Reduktion von ESG-Risiken nachvollziehbar darzustellen.

Die quantitative Erfolgsmessung umfasst insbesondere folgende Kennzahlen:

- Anzahl der durchgeführten Engagements
- Anzahl der kontaktierten Unternehmen
- Anzahl der adressierten ESG-Themen
- Anteil der erfolgreich abgeschlossenen Engagements

Als erfolgreich gelten insbesondere Engagements, bei denen eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit, der Nachhaltigkeitstransparenz oder der adressierten ESG-Themen erreicht werden konnte.

Ergänzend erfolgt eine qualitative Beurteilung der Engagement-Aktivitäten. Diese fokussiert sich insbesondere auf:

- Verbesserungen der Transparenz und Verfügbarkeit nachhaltigkeitsbezogener Informationen
- Reduktion identifizierter ESG-Risiken bei relevanten Portfoliopositionen
- Fortschritte bei den im Engagement-Prozess adressierten Nachhaltigkeitsthemen

Sofern für die jeweilige Berichtsperiode relevant und aussagekräftig, werden ausgewählte Engagement-Fälle zusätzlich in Form von Fallbeispielen dargestellt, um die Zielsetzungen, Maßnahmen und erzielten Ergebnisse exemplarisch zu veranschaulichen.

Über die durchgeführten Engagement-Aktivitäten wird jährlich berichtet. Der Engagement-Bericht umfasst insbesondere die wesentlichen behandelten Themen, die erzielten Ergebnisse, den Stand laufender Engagements sowie gegebenenfalls durchgeführte Eskalationsmaßnahmen. Der Bericht wird auf der Website der Metis Invest GmbH im Bereich der Fondsdokumente veröffentlicht.